



Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann: Jochen Götz Stellvertreter: Hermann Schaaf

Mitglieder: 56

Die Abteilung für Karst- und Höhlenkunde feierte 1981 ihr sechzigjähriges Bestehen. Wir nahmen dieses Jubiläum zum Anlaß, unseren Beitrag für das Programm der NHG in diesem Jahr besonders reichhaltig zu gestalten. Höhepunkt unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr war eine Folge von vier ganz hervorragenden und auch sehr gut besuchten Festvorträgen im Herbst 1981.

Vorträge und Exkursionen

Wir begannen das Jahr allerdings wieder traditionell mit einer Winterwanderung in den mittleren Teil des Veldensteiner Forstes, die W. Schmidt am 6. Januar 1981 in bewährter Weise führte. Am 23. April fand unser Jahresrückblick für 1980 statt, bei dem Mitglieder der Abteilung über Veranstaltungen und Höhlenbefahrungen des vergangenen Jahres berichteten. Am Sonntag darauf, am 26. April, folgte eine Exkursion in den Gipskarst am westlichen Steigerwaldrand, geführt von H. Prautzsch. Nachdem in den vergangenen Jahren W. Schmidt drei Exkursionen auf die Schwäbische Alb geleitet hatte, plante J. Götz für 1981 eine vierte Fahrt in die westliche Schwäbische Alb, in das Gebiet der oberen Donau. In einem Vortrag am 7. Mai brachte er dazu eine Vorschau und Einführung. Am 10. Mai wanderten wir mit H. Neubing zu Höhlen und anderen karstkundlichen Objekten im Auerbacher Bürgerwald. Zu unserer Exkursion auf die Schwäbische Alb gab ein Vortrag von B. Kaulich am 21. Mai einen ausgezeichneten Überblick über die vorgeschichtlichen Höhlenfundstellen des oberen Donautales. Die Fahrt selbst fand dann am 23. und 24. Mai statt. In seinem Vortrag über Höhlenforschung in Rumänien am 25. Juni berichtete J. Götz über seine Erfahrungen mit rumänischen Forschern und Höhlen. Am 19. Juli, vor unserer Sommerpause, folgte noch eine karstkundliche Wanderung mit H. Schaaf in das Höhlengebiet der oberen Wiesent.

Jubiläumsvorträge

Im September begann die bereits erwähnte Vortragsfolge, die unter dem Motto „60 Jahre Abteilung für Karst- und Höhlenkunde“ stand. W. Schmidt berichtete im ersten Vortrag am 10. September an Hand von alten und neuen Dias über die wechselvolle Geschichte der Abteilung. Am 17. September sprach Dr. K. Dobar vom Institut für Biologie I der Universität Tübingen über „Exoten der Höhlentierwelt“. Als Ergänzung zu seinem Vortrag hatte Dr. Dobar auf mehreren Tischen zahlreiche tierische und pflanzliche Präparate ausgestellt. Das Thema des dritten Vortrags, am 24. September, lautete „Höhlenforschung in Südwestdeutschland“. Es sprach Th. Rathgeber von

der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Stuttgart, der auch den Höhlenkataster für weite Teile dieses Gebietes betreut. Der vierte Abend führte uns wieder in unsere nähere Umgebung. Prof. Dr. J. Th. Groß vom Institut für Paläontologie der Universität Erlangen-Nürnberg berichtete in seinem Vortrag „Neue Forschungen zur eiszeitlichen Tierwelt der Frankenalb“ am 1. Oktober über paläontologische Funde in der Zoolithenhöhle und in der Steinberg-Höhlenruine bei Hunas.

Auch unser Exkursionsprogramm lief weiter. Am Wochenende des 19./20. Septembers gab es wieder, wie schon in den Vorjahren, eine Fahrt in den Hochgebirgskarst mit J. Götz und am 11. Oktober führte W. Schraml zu Höhlen im Gebiet um Sulzbach-Rosenberg.

Internes Programm

Parallel zu den Beiträgen im NHG-Programm boten wir auch 1981 wieder unser „Internes Programm“ an, das sich insbesondere an die Abteilungsmitglieder, aber auch an interessierte Gäste wendet und aus weiteren Exkursionen, oft in kleineren Gruppen, und Referaten mit Diskussionsmöglichkeit besteht. Nachteilig wirkte es sich hier wieder aus, daß der Kleine Saal nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stand. Die erste dieser internen Exkursionen führte uns bereits am 4. Januar mit H. Neubing in das Windloch bei Hanesreuth (Kürmreuth). Am 22. Januar zeigte M. Oßwald zwei Farbfilme über eine Jemen-Rundfahrt. J. Götz referierte am 12. Februar über Sinterbildung in Höhlen und am 15. Februar folgte eine von ihm geleitete Befahrung der Hohberghöhle bei Sorg. Ein weiteres Referat, dieses Mal über Korrosionsformen in Höhlen, hielt er am 12. März. G. Oßwald führte am 5. April eine Wanderung zu Höhlen um Mostviel. Am 9. April folgte von ihm ein Bericht über eine Reise nach Südwest-Grönland.

Vom 1. bis 3. Mai war eine Gruppe unserer Abteilung Gast der Arbeitsgemeinschaft für Höhlenkunde in Niedersachsen in deren Domizil, einem ehemaligen Stellwerk in Clausthal-Zellerfeld. Wir konnten dabei einige Gipshöhlen des Südharzes und einige durch mittelalterlichen Bergbau veränderte Höhlen im Iberg kennenlernen.

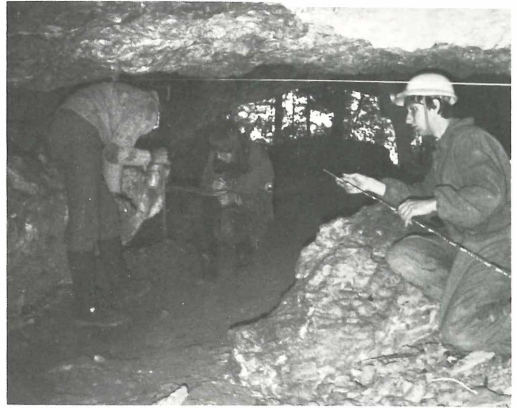
Am 9. Mai probten wir gemeinsam mit Vertretern anderer Höhlenforschergruppen eine Verletztenbergung aus einer (engen) Höhle; am 28. Mai übten wir an einer Felswand den Umgang mit Leiter und Seil, mit Abseil- und Steiggerät. Über die Pfingstfeiertage fand, wie schon in den Jahren vorher, ein Zeltlager statt; dieses Mal in der Nähe von Kürmreuth. Vom 17. bis 20. Juni gab es wieder eine Exkursion in das Steinerne Meer (Berchtesgadener Alpen), die trotz des sehr ungünstigen Wetters, es schneite bis auf 1.200 m herunter, recht erfolgreich verlief. Über sie wird in diesem Heft an anderer Stelle berichtet.

Vermessungen und Befahrungen

Am 27. Juni feierten wir Sonnwend in einer Höhlenruine bei Draisdorf und am 4. und 5. Juli folgte eine Exkursion in den fränkischen Gipskarst. Die Weitervermessung der Sieben-Buckel-Höhle war heuer allerdings auch wieder nicht möglich, dafür konnten ein Gipsponor und eine kleine, aber interessante Gipshöhle bei Endsee vermessen werden. Ende Juli wurde noch eine Vermessungsübung in einer Höhle im oberen Ailsbachtal durchgeführt. Nach der Sommerpause folgte am 13. September eine Exkursion zu Höhlen im Sackdillinger Forst, geführt von R. Illmann und eine weitere Fahrt in den fränkischen Gipskarst am 3. Oktober. Am 31. Oktober leitete G. Obwald eine Exkursion zu Höhlen um die Schottermühle. R. Illmann referierte am 26. November über Theorie und Praxis der Höhlenvermessung und am 10. Dezember über das Anfertigen von Höhlenplänen. Den Beschluß des Internen Programms bildete die stimmungsvolle Weihnachtsfeier der Abteilung am 13. Dezember in der Voitshöhle bei Körbeldorf.

Neuwahl und Publikationen

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. November wurde Georg Bräuninger für fünfzigjährige Treue zur Abteilung geehrt. Außerdem fand die Neuwahl der Abteilungsvorstandtschaft statt. Gewählt bzw. wiedergewählt wurden:
1. Obmann: Jochen Götz 2. Obmann: Hermann Schaaf Kassier: Heinz Honisch Schriftführer: Wolfgang Pröstler Frau Marga Obwald wurde neben H. Krieg als zweiter Kassenprüfer bestellt. H. Schaaf referierte vor der Versammlung ausführlich über das Erscheinen einer neuen Veröffentlichung der Abteilung, eines „Kleinen Führers zu Höhlen um Muggendorf“, der nach einführenden Texten eine Beschreibung der „klassischen“ Höhlen der Gegend um Muggendorf und Streitberg bringt. Das Büchlein (125 Seiten, 64 Pläne und Abbildungen) ist im Sekretariat der Gesellschaft und im Buchhandel erhältlich. Die örtliche



Mitglieder der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde beim Vermessen einer Höhle im oberen Ailsbachtal am 25. Juli 1981. Foto: R. Illmann



Brigitte Kaulich und Hermann Schaaf im Herbst 1980 beim Zusammenstellen der Abbildungen für den „Kleinen Führer zu Höhlen um Muggendorf“. – Foto: R. Illmann

Presse berichtete über unsere Neuerscheinung ausführlich und sehr lobend in Wort und Bild. Besprechungen in verschiedenen Fachzeitschriften werden noch folgen.
Vom Mitteilungsblatt der Abteilung erschienen zwei Hefte und zwar Doppelheft 1/2 1979 und Doppelheft 1/2 1980, unter anderem mit Beiträgen über die Arbeiten im Fuchsbühlponor und dem vollständigen Verzeichnis der Buchbestände unserer Abteilungsbibliothek.
Die Jahrestagung des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher fand vom 16. bis 18. Oktober in Runderoth statt. Die Abteilung war durch mehrere Mitglieder vertreten. Für die Ferienbetreuung der Stadt Nürnberg leiteten H. Möller und J. Götz eine Busfahrt zu ausgewählten Karsterscheinungen im oberen Pegnitzgebiet. Außerdem wurde von R. Gruny und J. Götz wieder eine „Höhlenwoche“ für das Deutsche Jugendherbergswerk durchgeführt. Weitere Akti-

vitäten galten dem Sammeln und Registrieren von Daten für unser Höhlenverzeichnis, das von W. Blank vorbildlich geführt wird. Die Weihnachtskarte der Abteilung erschien 1981 zum zehnten Mal – heuer mit der farbigen Reproduktion eines Aquarells von Dr. h. c. Georg Brunner (Großes Rohrloch bei Viehhofen) aus dem Jahr 1935. Abschließend möchten wir den Mitgliedern und

den zahlreichen Freunden für ihre Mühe, ihre Mitarbeit und vielfache Hilfe im sechzigsten Jahr des Bestehens unserer Abteilung sehr herzlich danken. Wir wollen hoffen, daß wir unsere gemeinsame Arbeit auch in den kommenden Jahren in der bisherigen ersprießlichen und erfolgreichen Weise fortführen können!

Jochen Götz - Hermann Schaaf



Mexiko ruft!

Naturhistorische Exkursion

mit ca. 35 Teilnehmern
4 Wochen Rundreise durch Mexiko
vom 30. September bis 28. Oktober 1982
Lufthansa-Linienflug ab Nürnberg
2 innermexikanische Flüge ca. 1500 km
Bus-Fahrten mit klimatisierten Reisebussen
Besichtigungen, Besuche, Badeurlaub
Auskünfte: Günther Storck, Tel. 09 11-59 54 25

Mexiko ruft!

Einige Plätze sind noch frei!

Siehe dazu auch Seite 4!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [1981](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 94-96](#)